

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Ausführungsplanung liegt vor

Für die Freianlagen wurden die bemusterten Materialien in die Ausführungsplanung und damit in das Leistungsverzeichnis eingearbeitet.

Für das Teilobjekt 1116 – Wasserspiel – wurde die Ausführungsplanung beauftragt. Dazu wurde eine Ansaugleitung verlegt, um die Baufreiheit für die Sohlverlegung für das Wasserspiel zu erhalten.

Baudurchführung:

Die Vergabe der Bauleistungen für die Ver- und Entsorgung inkl. der elektrotechnischen Anlagen, Innenfläche der Wendeschleife und Freianlagen Eingangsplatz ist nach der EU-weiten Ausschreibung vorbereitet. Der Vergabevorschlag wurde durch den Präsidialausschuss in der Sitzung am 27. September 2007 bestätigt. Die Fertigung und Lieferung der Beleuchtungsanlagen mit Stelenleuchten und Pollerleuchten auf dem Eingangsplatz und für sämtliche Schlosspromenadenabschnitte ist beauftragt.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: September 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

Das Budget gemäß der Kostenberechnung ist eingehalten und weist eine Überdeckung von 948 T€ aus.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden im Oktober 2007 abgeschlossen.

Baudurchführung:

Die Vergabe der Bauleistungen für die Gründung der Säulenhalle, Betriebszufahrt und 3 Fußgängerbrücken ist nach der EU-weiten Ausschreibung vorbereitet. Der Vergabevorschlag wurde in der Präsidialausschusssitzung am 27. September 2007 vorgelegt.

Baubeginn: Dezember 2007 Fertigstellung: Juni 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

Die Budgeterhöhung (388 T€) wird im Rahmen der Teilprojekte (Freianlagen) ausgeglichen.

Zur Schaffung von Budgetsicherheit bei den Bauausgaben, hat die BUGA GmbH eine Einschätzung zur Optimierung des Zuganges vom Eingangsplatz auf die Schwimmende Wiese bis zum 5. Oktober 2007 vorzulegen.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanung liegt vor.

Baudurchführung:

Die Vergabe der Bauleistungen für die Treppenanlagen und Uferbefestigungen ist nach der EU-weiten Ausschreibung vorbereitet. Der Vergabevorschlag wurde durch den Präsidialausschuss in der Sitzung am 27. September 2007 bestätigt.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juli 2008

Die Budgeterhöhung (159 T€) wird im Rahmen der Teilprojekte und durch Einsatz eines gesteuerten Rammverfahren ausgeglichen.

Die Bauarbeiten der Burgseeerweiterung schreiten weiter voran. Die Herstellung der Wasserfläche wurde im September 2007 fertiggestellt, die Sohlabdeckung wird im Oktober 2007 hergestellt. Die weiteren Arbeiten sind auf den Gesamtbauauf ausgerichtet.

FÖRDERMITTEL

Mit Schreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg –Vorpommern vom 1. August 2007, geändert durch Änderungsmitteilung vom 22. August 2007 liegt der Landeshauptstadt Schwerin eine Zusicherung gemäß § 38 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg- Vorpommern vor.

Danach wird das Vorhaben mit 14.559.300,00 € bezuschusst. (Der Kabinettsbeschluss vom 11. April 2006 sah 13.926,000 € vor.)

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Ausführungsplanungen für den südlichen Schlossgarten liegen vor.

Baudurchführung:

Am 30. Juli 2007 haben die Arbeiten an der Wiederherstellung der denkmalgeschützten Parkanlage und der Herstellung wesentlicher Ausstellungsinhalte im südlichen Schlossgarten begonnen. Die Firma Rumpf Garten- und Landschaftsbau aus Rampe ist mit den Arbeiten beauftragt.

Als erste Arbeiten wurde mit dem Bau der historischen Wege im Park und den erforderlichen Geländemodellierungen begonnen. Eine Begutachtung der an der Lennéstraße befindlichen Altbäume wurde beauftragt. Im Ergebnis dieser Untersuchungen musste, aufgrund akuter Verkehrsgefährdung eine große Buche gefällt werden.

In der ehemaligen Straßenbahnwendeschleife wurden durch den NVS die Gleise abgebaut, das ehemalige Dispatcherhaus und die Zufahrt abgerissen. Im Auftrag der BUGA GmbH erfolgte unverzüglich die Verfüllung der Randbereiche. Diese Arbeiten dienen zur Vorbereitung des Baus des an dieser Stelle vorgesehenen Heckenirrgartens.

Der Beginn der Arbeiten für den Irrgarten ist für den Oktober 2007 vorgesehen um die notwendigen Vorarbeiten für die Pflanzung der bereits im Jahr 2006 gekauften Heckenpflanzen sicher zu stellen.

Die Arbeiten liegen sehr gut im vorgesehenen Zeitplan.

Mit der Landeshauptstadt Schwerin wurde folgendes Vorgehen zur Verfüllung der Straßenbahntrasse im Verlauf des Schleifmühlenweges. abgestimmt. Die Arbeiten zum Ausbau des nördlichen Schleifmühlenweges (Pflasterstraße) wurden auf Grundlage der vorliegenden denkmalrechtlichen

Genehmigung am 20. September 2007 begonnen und zum 8. Oktober 2007 abgeschlossen. Hierbei wurde durch Einbau einer Engstellensignalisierungsanlage und erforderlicher Aufweitungen der gegenläufige Verkehr hergestellt. Nach Inbetriebnahme dieses Teils des Schleifmühlenweges wird die ehemalige Straßenbahntrasse entsiegelt und entsprechend des vorhandenen Profils aufgefüllt. Im Anschluss daran erfolgt der Bau der erforderlichen Parkwege und Bepflanzungen. Hierbei ist eine schnellstmögliche Umsetzung erforderlich, da auch in diesem Bereich Ausstellungspflanzungen für die BUGA 2009 noch in diesem Herbst eingebracht werden müssen.

Ausgleichsmittel des Landes

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren, da eine Lösung innerhalb der Stadtverwaltung nicht möglich ist.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

III. BURGGARTEN

Der Baubeginn für die Wiederherstellung des Nordteils des Burggartens ist lt. Information des verantwortlichen Betriebes für Bau und Liegenschaften M-V in den Oktober 2007 verschoben, da sich im Rahmen der Planungen zur notwendigen Uferbefestigung zusätzliche Planungsaufwände ergeben.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Die Ausführungsplanung befindet sich in der Endabstimmung mit den Vereinen.

Baudurchführung:

Die Vergabe der Bauleistungen nach einer öffentlichen Ausschreibung ist vorbereitet. Der Vergabe-vorschlag wurde durch den Präsidialausschuss in der Sitzung am 27. September 2007 bestätigt.

Baubeginn: Oktober 2007

Das Budget wird eingehalten.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Planung:

Die Ausführungsplanung für die Uferbefestigung wird weitergeführt. Die BUGA nimmt regelmäßig an den Baubesprechungen der SRG teil.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben werden weitergeführt.

Der Vereinbarungsentwurf befindet sich in der Endabstimmung. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung zum Thema BUGA-Nutzung am 15. September 2007 wurde das Investitionsprogramm sowie die Nutzungsbedingungen für den Verein vorgestellt. Es gab Einverständnis zum Verhandlungsstand. Eine weitere Mitgliederversammlung wird endgültig zum Abschluss der Verhandlung im Oktober 2007 stattfinden.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Zur Bauvoranfrage findet mit der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH eine Abstimmung zu den geplanten Baumaßnahmen und zur Herstellung der Genehmigungsfähigkeit statt.

SCHWERINER TENNIS CLUB

Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist dem Verein zur Unterzeichnung übergeben worden. Die Ausarbeitung der Endfassung wird z. Z. gemeinsam vorbereitet.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Planung:

Die Ausführungsplanung liegt komplett für alle Gewerke vor.

Baudurchführung:

Die Arbeiten haben am 5. Juli 2007 begonnen. Die Beauftragung erfolgte an die Firmen Hermann Schütt, Schwerin (Rohbauarbeiten); Manfred Stier, Banzkow (Haustechnik) und Klaus Gärtner, Gneven (Elektro). Der Gerüstbau wurde an die Firma Güll, Schwerin vergeben.

Die weiteren Ausbaugewerke befinden sich aktuell in der Ausschreibung gemäß Wertgrenzenerlass des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Submission war am 5. September 2007. Die Vergaben erfolgten Ende September 2007. Die Aufträge sind ausgelöst.

Baubeginn: August 2007

Fertigstellung: April 2008

Die eingetretenen Verzögerungen zum Bauzeitenplan wurden durch die Beschleunigung der Rohbauarbeiten aufgeholt. Die personelle Besetzung der Baustelle wurde verdoppelt, sodass Ende der 41. KW die erste Zwischendecke betoniert wird.

Das Budget wird eingehalten.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Baumaßnahme hat am 20. August 2007 begonnen.

Für die Erschließung des Küchengartens, die Ausstellungsfreianlagen und die Blumenhalle werden temporäre Anlagen errichtet, da eine dauerhafte Entwicklung dieses Standortes für eine Wohnnutzung z. Z. nicht absehbar ist.

Die vom Land in Aussicht gestellte Summe von 150.000 € für eine Kompensation ist ausreichend, um die Kosten der temporären Erschließung durch die BUGA GmbH zu decken.

Das Budget wird eingehalten.

KÜCHENGARTENMAUER

Baudurchführung:

Mit den Baumaßnahmen wurde am 15. August 2007 unter dem neuen Bauherren bbl-mv begonnen. Diese Maßnahme ist damit Teil des Ausgleichs für die temporäre Erschließung des Küchengartens.

LIEGENSCHAFTEN

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude hat das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung keine endgültige Lösung zum Umgang. Die BUGA GmbH hat sich darauf hin entschieden, diese Bereiche aus den Ausstellungsflächen herauszunehmen. Sie werden in die Betriebsflächen des Küchengartens integriert.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für den Spielbereich auf dem ehemaligen Hockeyplatz wird derzeit die Ausschreibung mit vorgeschaltetem Ideenteil durchgeführt.

KLEINGÄRTEN

Alle Pächter haben gegenüber der BUGA GmbH zugestimmt, den Standort aufzugeben. Die Übernahmeverträge wurden den Pächtern übergeben. Derzeit werden die Übernahmeverträge durch den Kreisverband mit den Mitgliedern abgeschlossen.

VORFLUT

Mit Rücksicht auf notwendige faunistische Untersuchungen können derzeit noch keine verbindlichen Angaben zum Baubeginn gemacht werden.

FÖRDERUNG

Mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt-, und Verbraucherschutz werden Gespräche zur Förderung der Steganlage als Maßnahme zur Verbesserung des Naturschutzes geführt.

Mit der DBU werden Gespräche zur Förderung des Gesamtprojektes geführt. Die Gesamtkonzeption für den Naturgarten wurde als Grundlage für die Formulierung eines Förderantrages übergeben.

Das Budget wird eingehalten

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für den Teilbereich „Rosengarten“ der temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Parallel wurden die seitens der Landeshauptstadt Schwerin geforderten faunistischen Untersuchungen an den zu Fällung beantragten Pappeln durchgeführt. Die Ergebnisse liegen vor. Das ebenfalls durchgeführte ergänzende Baumgutachten weist für die Pappeln alters- und standortbedingte Schädigungen aus. Aufgrund des Gutachtens musste eine der Pappeln gefällt werden, es bestand die Gefahr eines unvorhergesehenen Abbrechens des Baumes. Auch für die anderen Pappeln wird nach Aussage der Unteren Naturschutzbehörde die Fällgenehmigung Anfang Oktober 2007 ausgereicht.

Die Ausschreibung der Planungsleistungen für die Uferbefestigung wurde durch die vorgenannten Arbeiten verzögert, sie wird schnellstmöglich erfolgen.

Bauausführung:

Für die Arbeiten an der denkmalgerechten Wiederherstellung des Garten am Marstall wurde die Firma Rumpf Garten- und Landschaftsbau, Rampe mit der Ausführung beauftragt. Die Arbeiten haben am 6. August 2007 begonnen. Der Bauzeitenplan berücksichtigt die Durchführung der Schweriner Segeltage und die Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit. Mit den noch laufenden Arbeiten an der Werderstraße und am Marstallgebäude ist die Einhaltung der vorgegebenen Fertigstellungstermine für eine Rosenpflanzung im Oktober 2007 sehr anspruchsvoll.

Die national ausgeschriebenen Leistungen zur Herstellung der Ausstellungsgrundstruktur konnten aufgrund erheblicher Überschreitung des vorgesehenen Budgets nicht vergeben werden. Die Ausschreibung wurde gemäß VOB aufgehoben. Um die für die geplante Pflanzung im Rosengarten zwingend erforderlichen Arbeiten abzusichern, wurden die dafür vorgesehenen Leistungen herausgelöst und beschränkt ausgeschrieben und an die Firma Jungjohann & Jensen Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Güstrow vergeben. Die Arbeiten haben am 17. September 2007 begonnen.

Die Planung für die anderen Teile wird derzeit durch die Planer und die BUGA GmbH kritisch geprüft. Ziel ist die Absicherung der Ausstellungsqualität bei gleichzeitiger Einhaltung der Budgetvorgabe.

Das Budget wird eingehalten.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Planung:

Die Planung zur Schlosspromenade Abschnitt 2 A tangiert den planfestgestellten Biotopbereich. Für die beeinträchtigte Fläche wird ein Ausgleich im Burgsee geschaffen. Dementsprechend ist ein Feststellungsbescheid durch die Landeshauptstadt ergangen. Der BUND hat dem nicht zugestimmt. Das Herstellen der Arbeitsebene für die Pfahlgründung der Deckbrücke sowie die gesamte bautechnologische Ausführung werden überprüft.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten ist an die Fa. Müsing Rostock erfolgt.

Baubeginn: September 2007 Fertigstellung: Oktober 2008

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Nach Auskunft des LFI wird ein Zuwendungsbescheid erst nach Vorliegen des Operationellen Programms des Landes M-V voraussichtlich Mitte des Jahres ergehen. Bis dahin ist die Maßnahme ausschließlich zu Lasten des Eigenanteils der LHS zu finanzieren.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten und die Aufkantung ist an Fa. ASA Bau Schwerin erfolgt. Baubeginn für die Promenade war der 27. August 2007.

Das Ausschreibungsergebnis liegt 150 T€ über der Kostenberechnung. Durch den gleichzeitigen Bau der Graf-Schack-Allee werden Leistungen koordiniert und können Einsparungen erzielt werden.

Das Budget wird dadurch eingehalten.

Förderung:

Nach Auskunft des LFI wird ein Zuwendungsbescheid erst nach Vorliegen des Operationellen Programms des Landes M-V voraussichtlich Mitte des Jahres ergehen. Bis dahin ist die Maßnahme ausschließlich zu Lasten des Eigenanteils der LHS zu finanzieren.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Planung:

Die Fortsetzung der Ausführungsplanung ist erfolgt. Es liegen die Genehmigungsplanung und die Unterlagen für die Förderung vor. Die Planung ist dem Straßenbauamt zur fachlichen Prüfung übergeben worden. Der Prüfbescheid liegt vor.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten und Landschaftsgärtnerischen Arbeiten ist erfolgt. Den Auftrag hat TBS Gadebusch erhalten.

Baubeginn: September 2007

Fertigstellung: Dezember 2007

Das Budget wird eingehalten.

Förderung:

Das Ministerium hat die Maßnahme mit Schreiben vom 11. Mai 2007 grundsätzlich als förderfähig und in der beantragten Höhe anerkannt. Nach erfolgter fachlicher Prüfung durch das SBA kann das LFI nach förderrechtlicher Prüfung den Zuwendungsbescheid erlassen. Damit ist allerdings nicht vor der Genehmigung des Operationellen Programms durch die EU-Kommission zu rechnen. Dem beantragten vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde zugestimmt.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Planung:

Es liegen die Ausführungsplanung und die Unterlagen für die Förderung vor. Die Planung ist dem Straßenbauamt zur fachlichen Prüfung übergeben worden.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten ist an TUK Schwerin erfolgt.

Baubeginn: September 2007

Fertigstellung: Oktober 2007

Die Nutzbarkeit zum 26. September 2007, im Hinblick auf die Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit, wurde hergestellt.

Die Übergabe des Abschnittes erfolgt am 11. Oktober 2007.

Förderung:

Das Ministerium hat die Maßnahme mit Schreiben vom 11. Mai 2007 grundsätzlich als förderfähig und in der beantragten Höhe anerkannt. Nach erfolgter baufachlicher Prüfung durch das SBA kann das LFI nach förderrechtlicher Prüfung den Zuwendungsbescheid erlassen. Damit ist allerdings nicht vor der Genehmigung des Operationellen Programms durch die EU- Kommission zu rechnen. Dem beantragten vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde zugestimmt.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Im BUGA-Budget ist nur ein Teil der Baumaßnahme (Promenade mit Kaikante) enthalten. Der Platz am Beutel und die Vereinverlagerungen sind BUGA-begleitende Investitionen der Landeshauptstadt, die über den Sanierungsträger EGS, allerdings einschließlich der BUGA-Maßnahme Promenade mit Kaikante abgewickelt werden. Das Gesamtvorhaben wird den städtischen Maßnahmen zur BUGA zugeordnet. Die BUGA GmbH hat von der Landeshauptstadt einen Projektsteuerungsvertrag erhalten, der die Fortführung der Planung und Realisierung des Gesamtvorhabens beinhaltet.

Baudurchführung:

Eine weitere Ausschreibung für die Oberfläche der Promenade und den Platz am Beutel ist EU-weit erfolgt. Die Fa. TUK Schwerin hat mit diesen Arbeiten Anfang September 2007 begonnen.

Der Neubau des Vereinsgebäudes des SV Mecklenburgisches Staatstheater e. V. wird im Oktober 2007 fertig gestellt. Der Verein nutzt bereits ein Teil der neuen Räume. Für den Umzug des Vereins sind Zwischenlösungen geschaffen worden, die auch mit Mehrkosten verbunden sind.

Die Arbeiten an den Steganlagen werden teilweise behindert von Baugrundbewegungen, die von den Gründungsarbeiten der Schlosspromenade verursacht wurden, so dass der Abschluss der Stegarbeiten erst nach Abschluss der Auflastschüttung des Promenadenbereichs im November d. J. erfolgen kann.

Die BUGA GmbH hat die Landeshauptstadt nach Vorankündigung am 26. Juni 2007 über die erheblich gestiegenen Herstellungskosten informiert.

Danach werden voraussichtlich die Gesamtkosten um 2,3 Mio. €

von 10,1 Mio. €

auf 12,4 Mio. € steigen.

Begründung:

Promenade mit Kaikante und Platz am Beutel (1,1 Mio. €)

Die Erhöhung der Herstellungskosten resultiert in erster Linie aus dem angetroffenen schlechteren Baugrund und den angetroffenen Altlasten im Bereich der Promenade und des Stadtplatzes.

Die ausgeschriebenen Sondierleistungen für die Herstellung der Sandstopfsäulen ergaben einen wesentlich schlechteren Baugrund im Bereich der Uferzone und der Wasserfläche, als in den Statikberechnungen in der Entwurfsphase zugrunde gelegt worden war. Der Baubetrieb hat dieses Ergebnis in seinem Schreiben vom 12. April 2007 vorgelegt. Die neuen Baugrundkennwerte führten zu neuen Tragwerksberechnungen und brachten zwangsläufig Baubehinderungen mit sich. Des Weiteren bewirkte die Baugrundsituation die Umplanung der Spundwandkonstruktion. Zugleich

muss der Baugrund verbessert werden, um die Standfestigkeit für die notwendige Großtechnik (Ramme, Bagger, Planiergeräte) zu sichern. Die Baugrundverbesserung wird durch zusätzliche Bodenaufschüttungen erreicht. Bei der Herstellung der Arbeitsebene für die Rammarbeiten (Sandstopfsäulen) sind Altlasten im Baugrund angetroffen worden, die einen Bodenaustausch und die Entsorgung des belasteten Bodens notwendig machten. Diese zusätzlichen Kosten zur Beseitigung von Altlasten sind in beiden Bauabschnitten entstanden.

Vereinsverlagerungen (0,5 Mio. €)

Die Nachforderungen des Prüfstatikers im Baugenehmigungsverfahren für das Vereinsgebäude, die Außenanlagen, die Uferbefestigung und für die Steganlagen ergaben sowohl zeitliche Verzögerungen als auch erhebliche konstruktive Veränderungen gegenüber den eingereichten Unterlagen, die höhere Baukosten verursachen. Die mit den Ausschreibungen erzielten Baupreise für die Ausbaugewerke des Vereinsgebäudes und die Uferbefestigung übersteigen aufgrund der aktuellen Marktsituation die kalkulierten Baukosten. Ursache ist die sich verbessernde Konjunktur, die die Erhöhung der Preise in den einzelnen Gewerken zur Folge hatte.

Nassbaggerarbeiten (0,5 Mio. €)

Die Auflagen aus der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Nassbaggerarbeiten für den Gewässerschutz im Beutel und die Aufbereitung des belasteten Baggergutes vor Ort führen zu höheren Kosten. Diese Nassbaggerarbeiten sind in den Verlagerungsverträgen mit den Wassersportvereinen mit einer Wassertiefe von 1,50 m festgelegt worden.

Neben dem Einbau von Kies zur Herstellung der Standsicherheit des Arbeitsgerätes muss sowohl dieses Material als auch die verdrängte Mudde wieder ausgebaut und verwertet bzw. entsorgt werden. Es entstehen Mehrmengen an Baggergut von ca. 9.000 m³ durch die Verdrängung von Schlamm in Folge der Vorlastschüttung zur Stabilisierung des Baugrundes in der Übergangszone zum Wasser.

Nebenkosten (0,2 Mio. €)

Anpassung der Planungskosten an die Bausumme.

Finanzierung:

Die Stadtvertretung hat am 10. September 2007 der Erhöhung der Bausumme um 2,3 Mio. € zugestimmt. Der Beschluss geht von der Förderfähigkeit der Kostenerhöhung aus. Der Oberbürgermeister ist beauftragt, die Ursachen für die Erhöhung festzustellen und die Stadtvertretung im Dezember 2007 über das Ergebnis zu informieren. Die gesamten Bauarbeiten dürfen ohne Unterbrechung fortgeführt werden.

Bei der Fortschreibung des BUGA-Finanzkonzeptes ist für die Promenade (mit Kaikante) ein Budget von 5,6 Mio. € als Deckelbetrag eingestellt. Die Gesamtfinanzierung wird über das Treuhandkonto der EGS abgewickelt und muss den Differenzbetrag zu 12,4 Mio. € aus der Städtebauförderung sichern. Zum Stand der Finanzierung und der Baukosten finden regelmäßig Abstimmungen mit der Stadtverwaltung und der EGS statt.

Förderung:

Im Auftrag der Landeshauptstadt Schwerin ist die Zustimmung des Verkehrsministeriums zur Erhöhung der Kosten um 2,3 Mio. € gemäß E 6.3 der StBauFR M-V vom 05. September 2007 sowie die Zustimmung zum Einsatz der EFRE-Mittel beantragt worden.

Des Weiteren ist eine Ausnahmegenehmigung zur Fertigstellung der Baumaßnahmen des 1. Bauabschnittes, der aus EFRE-2006 gefördert wird, bis zum 31. März.2008 sowie die damit verbundene Verlängerung des Bewilligungszeitraumes zur Erstellung des Verwendungsnachweises bis zum 30. September 2008 Bestandteil des Antrages.

Die Ursache für die Verlängerung der Bauzeit ist auf die komplizierte und aufwendige Gründung zurückzuführen, die durch den sehr schlechten Baugrund notwendig ist. Das Verfahren erfordert einen Konsolidierungszeitraum für den verbesserten Baugrund, der nur durch eine berechnete Auflast beeinflussbar ist.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeit einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Das Ziel in allen dafür vorgesehenen Bereichen des Ausstellungsareals mit der Stauden- und Rosenpflanzung im Herbst 2007 zu beginnen, ist mit den Planungsvorläufen und den Vergaben der Leistungen in großen Bereichen gesichert.

Die Vergabe der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Rosen, Stauden und Wechselblüher im Garten am Marstall läuft. Der Vergabevorschlag wurde durch den Präsidialausschuss der BUGA GmbH in der Sitzung am 27. September 2007 bestätigt.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für den 15. Oktober 2007 geplant.

Die Vergabe der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Rosen, Stauden und Wechselblüher im Küchengarten erfolgte an die Firma Jolitz und Söhne, Tempzin. Der Präsidialausschuss der BUGA GmbH hat in der Sitzung am 4. September 2007 hierzu entschieden.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für den 4. Oktober 2007 geplant

Die Vergabe der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Stauden im südlicher Schlossgarten und Stauden und Wechselblüher Ufergarten erfolgte an die Firmen Rumpf Garten- und Landschaftsbau, Rampe sowie Breuer, Schwerin.

Die Staudenpflanzungen im südlichen Schlossgarten sind erfolgt, Beete im Bereich der Verfüllung des Schleifmühlenweges werden noch in diesem Herbst erfolgen.

Der Baubeginn Staudenpflanzung im Ufergarten ist für den 15. Okt.07 geplant.

Für die Auswahl des Baukörpers für die Blumenhalle wurde ein wettbewerblicher Dialog in 3 Phasen durchgeführt. Es liegen verbindliche Angebote zur Vermietung sowie ein Gestaltungsentwurf von 3 ausgewählten Anbietern vor.

In der Sitzung des Beirates für „Planung, Verkehr, Umwelt“ am 10. September 2007 wurde das Angebot der Bietergemeinschaft „ARGE Blu 9“ mit Sitz in Berlin als Beschlussempfehlung an den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird durch die Deutsche Bundesgartenschau GmbH – DBG nachdrücklich unterstützt.

Die BUGA Koblenz 2011 GmbH kann diese Modulbauweise der Blumenhalle einsetzen und somit eine 2. Vermietung ermöglichen.

GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Der Beginn des Landschaftsgärtnerischen Wettbewerbs ist entsprechend den Bau-Zeitplänen September 2007.

Für die Bereiche Stauden und Rosen wurde das Ausstellergespräch durchgeführt.

Im Ausstellungsbereich Rosen haben 20 Betriebe ihre Teilnahme angemeldet.

Im Ausstellungsbereich Stauden haben 32 Betriebe ihre Teilnahme angemeldet.

Die Ausstellungsgespräche für den Bereiche Wechselflor sind ebenfalls abgeschlossen.

Für die Themengärten sind die Ausstellergespräche im Herbst 2007 geplant.

VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Um die erforderliche Kostensicherheit für die Miete und den Ankauf von Stegelementen für die Verwendung beim Segelclub Schlossbucht zu erlangen, wurde die Ausschreibung für einen Teilnahmewettbewerb mit vorgelagertem Verhandlungsverfahren begonnen. Die notwendige Baugrunduntersuchung liegt vor. Das Ergebnis der Ausschreibung soll im Oktober vorliegen.

X. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter gearbeitet.

Nach Auskunft des Liegenschaftsamtes der LHS liegen die Entwürfe für die Grundstücksübergabungsverträge beurkundungsreif vor und sind bereits beurkundet worden.

Für den Reisebus-Ein-/ und Ausstiegsbereich am Jägerweg wird eine Nutzungsvereinbarung vorbereitet. Dazu liegt der Entwurf einer Vereinbarung vor, die der Stadtverwaltung zur Verhandlungsführung übergeben wurde.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wird als Teil 1 – Bestandsaufnahme den Gremien zur Kenntnisnahme im Oktober 2007 vorgelegt und wie angekündigt Ende dieses Jahres in die Stadtvertretung eingebracht.

XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Grundstückseigentümern werden Verhandlungen im Bereich Haselholz über Liegenschaften zur Verfügbarkeit von PKW-Besucherparkplätzen geführt. Hierbei zeichnet sich eine für die BUGA GmbH positive Lösung der Liegenschaftssituation ab.

An der Umsetzung des Verkehrskonzeptes wird intensiv gearbeitet.

Der Planungsauftrag für den Busein- und -ausstiegsplatz Jägerweg ist ausgelöst.

Die Übernahme des Shuttleverkehrs durch den Nahverkehr Schwerin ist in den Eckpunkten abgestimmt. Die Straßenbahn ist das Hauptnahverkehrsmittel innerhalb der Stadt.

Die laufenden Baumaßnahmen des Nahverkehrs im Bereich des Eingangsplatzes sind mit den BUGA-Baumaßnahmen abgestimmt.

XIII. UMLAND

Im Juli d. J. wurden durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes M-V fortführende Gespräche mit den sechs Trägern von BUGA-Außenstandorten, zu den von ihnen eingereichten Unterlagen, geführt. Im Ergebnis der Gespräche kann davon ausgegangen werden, dass noch in 2007 an einigen Standorten zusätzliche touristisch relevante Infrastrukturmaßnahmen begonnen werden können. Maßnahmen weiterer Projektträger werden dann im Jahr 2008 in Umsetzung gebracht.

Am 20. September diesen Jahres konnte eine Vertragsunterzeichnung zwischen der BUGA GmbH und dem Landkreis Nordwestmecklenburg (als Projektkoordinator) und den drei Trägern der Teilprojekte, zum Thema „Schlösser und Parks im Landkreis NWM erleben“, unterzeichnet werden.

Die Ergebnisse der am 19. Mai 2007 durchgeführten BUGA-Radsternfahrt (Testfahrt) sind in die weiteren Planungen zur Verbesserung der Radfernwege des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg eingeflossen. Hierzu hat in der Folge am 9. August 2007 auch die Staatskanzlei mit den Referatsleitern berührter Ministerien zu den relevanten kommunalen Wegebaumaßnahmen beraten und Festlegungen getroffen. Zuvor hatte das Wirtschaftsministerium eine geeignete Förderbasis für die sieben Radfernwege und 21 Radrouten in Mecklenburg-Vorpommern verabschiedet.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus. Es konnte ein ganzseitiger Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung placiert werden.

Auf einer Bürgerversammlung wurde zusammen mit der Stadtverwaltung über die Verkehrsplanung im südlichen Schlossgarten informiert.

Am 20. September 2007 fand das traditionelle *BUGAsaisongespräch* im Vereinsheim der Schweriner Rudergesellschaft statt. Zu dieser Hintergrundinformationsrunde konnten erneut Vertreter der Medien, der Stadtverwaltung, der Landesbehörden und der BUGA GmbH begrüßt werden.

XV. MARKETING

Print/Werbung

Zum BUGA-Baustellenfest am 15. September wurde die BUGA-Straßenbahn des Nahverkehrs unter breiter Zustimmung öffentlich präsentiert. Am 18.09.07 fand die Abnahme des Fahrzeugs unter Einbeziehung aller Beteiligten Firmen statt und wurde bis auf kleinere zu erledigende Nacharbeiten abgenommen.

Ebenfalls auf dem Baustellenfest wurde den Gästen und Besuchern das Maskottchen vorgestellt. Der grün / rote Marienkäfer wurde begeistert aufgenommen. Zur Namensfindung wurde ein Wettbewerb initiiert, welcher noch bis zum 15. Oktober allen Interessierten die Möglichkeit gibt Namensvorschläge abzugeben. Hierzu ist zum einen auf der Internetseite der BUGA ein PopUp mit entsprechendem Formular geschaltet, zum anderen wurden bereits beim Baustellenfest Postkarten für entsprechende Namensvorschläge verteilt. Diese Aktion wird auch zu den Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit fortgeführt.

Mit dem Slogan „BUGA 2009 Schwerin - Wir sind dabei“ wirbt die BUGA seit einigen Wochen KfZ kommunaler Unternehmen mit einem Aufkleber in knalligen Farben.

Die Abstimmungen für eine Neuauflage des BUGA-Basisflyers gehen in die Schlussphase. Noch im September 2007 soll die Druckfreigabe erfolgen.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder bald auf der Internetseite anzuschauen sein. Die technischen Möglichkeiten wurden dafür geschaffen. In kleinen und kurzen Clips sollen die Filme einen noch besseren Eindruck von den Aktivitäten auf dem BUGA-Gelände bieten.

Auswertung Internet

Am 8. Januar 2007 wurde der neue Internetauftritt der Bundesgartenschau 2009 frei geschaltet. Seit dem besteht die Möglichkeit, die Besuche dieser Seiten statistisch auszuwerten. Es zeigt sich, dass das Internet eine steigende Bedeutung für die Informationsbeschaffung hat. Inzwischen ist das Niveau auf gut 8.000 Besuche pro Monat gestiegen (Januar 4.180; Februar 3.527; März 3.400).

Die Besucher kamen auf unterschiedlichen Wegen auf die Seiten der Bundesgartenschau 2009. Neben dem direkten Zugriff gelangten die meisten Anfragen über die Homepage der Landeshauptstadt Schwerin www.schwerin.de auf die BUGA-Seiten.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die Bundesgartenschau Schwerin 2009 selbst.

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

Am 6. und 7. Juli 2007 startete die BUGA M-V Tour durch Mecklenburg Vorpommern. Mit einem Startschuss durch den Vize-Landtagspräsidenten Andreas Bluhm wurde die Radgruppe am Schweriner Schloss zur ersten Etappe verabschiedet. Als ehrenamtliche BUGA-Botschafter erweckten die Radfahrer bei den Touristen in Rostock, Zingst, Putbus und Stralsund große Aufmerksamkeit.

Zum 8. Stadtteilstadt am 16. Juni 2007 in der Weststadt, stellte die BUGA für den Wettbewerb „Schönster Vorgarten im Stadtteil Weststadt“ 10 Gutscheine zur Verfügung.

Zur Wirtschaftspräsentation des Landes M-V in der Wojewodschaft Westpommern am 21. Juni 2007 in Szczecin zum Thema „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Tourismus“ nutzten die Besucher die Gelegenheit sich am Stand über die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin zu informieren.

Lobende Worte durch den Ministerpräsidenten des Landes M-V haben wir als BUGA bei der Präsentation zum Tag der offenen Tür im Bundesrat erhalten. Die Präsentation fand in Kooperation mit der Stadt Schwerin am 23. Juni 2007 in Berlin statt.

Regen Besucherandrang herrschte am Aktionsstand der BUGA Schwerin am 30. Juni und 1. Juli 2007 bei der Bundesgartenschau in Gera/ Ronneburg. Zur gleichen Zeit präsentierte sich in der Blumenhalle der Gartenbauverband Nord aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

Im Monat Juni /Juli/August und September 2007 präsentierte sich die Bundesgartenschau mit zeitweise besonderen Aktionen auf folgenden Veranstaltungen:

2. 06.	Kinderumwelttag Wotenitz
9. 06.	Aktionstag“ Barrierefreier Lebensraum Schwerin“ im Haus der Begegnung
23. 06.	Rosenfest Lützow
7. 07.	Fünf –Seen- Lauf Schwerin
7. 07.	Seniorensportspiele M-V Pasewalk
7. 07.	777-jähriges Stadtjubiläum Klütz
24. 07.	Baustellenfest am Beutel Schwerin
7.- 9. 08.	RDA Bustouristikmesse Köln
9.-12. 08.	Hanse Sail Rostock
17.-19. 08.	Messe Fit & Fan Mühlengiez
18. 08.	Tag der Kur in MV Warnemünde
24. 08.	Regionaler Berufsabschluss der Floristen Schwerin
24. 08.	BUGA Drachenboot-Cup Schwerin
9. und 29. 09.	Hengstparade Redefin
21.-23. 09.	Schweriner Segeltage Schwerin
22.-23. 09.	Norddt. Gärtner- und Floristenfachmesse Hamburg
30. 09.	Landeserntedankfest MV Born/Darß

Das erste große Baustellenfest der BUGA 2009 in Schwerin“ fand am 15. September diesen Jahres statt. Höhepunkt war die Präsentation des BUGA Maskottchens. Das Maskottchen der Bundesgartenschau ist ein Marienkäfer.

Vertrieb

Die BUGA präsentiert sich im Verkaufshandbuch der Stadtmarketinggesellschaft 2008 mit Angeboten für die Gruppen- und Bustouristik über drei Seiten sowie einer ganzseitigen Anzeige auf der Rückseite des Druckerzeugnisses.

Parallel ist der Sales Guide des Tourismusverbandes Mecklenburg Vorpommern veröffentlicht worden, in welchem die Bundesgartenschau Schwerin 2009 mit einer für Reiseveranstalter informativen Seite und einer zusätzlichen Anzeige vertreten ist.

Mit der Weissen Flotte wurde eine erweiterte Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Darin sind Maßnahmen zur gegenseitigen Bewerbung festgehalten.

In den kommenden Wochen sollen die Kooperationsverträge mit dem Zoologischen Garten, der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, dem bdo (Bundesverband deutscher Omnibusunternehmen) und dem TMV (Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.) unterzeichnet werden.

Der Auftritt der Bundesgartenschau beim RDA-Workshop 2007, Europas größter Messe für Bustouristik, konnte mit einer effektvollen Präsentation, in der Kooperation mit weiteren touristischen Leistungsträgern unseres Landes sowie ganz besonders mit der Schweriner Stadtmarketinggesellschaft, erfolgreich umgesetzt werden. Zahlreiche Rückfragen aus der Busreisebranche zeugen von dem nachhaltigen Interesse an der BUGA in Schwerin.

Bis zum Ende des Jahres 2007 wird sich die Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH deutschlandweit auf den Jahrestagungen der Omnibusverbände der Länder Brandenburg, Mecklenburg Vorpommern, Sachsen, Sachsen Anhalt, Thüringen, Baden Württemberg, und Bayern präsentieren.

Im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern werden stetig Basisprospekte an wichtigen touristischen Anlaufstellen ausgelegt. Die Organisation der Prospektverteilung in Mecklenburg Vorpommern findet laufend statt und ist flächendeckend, sowie über die Landesgrenzen hinaus.